

## Radio Sonnenschein bringt Abwechslung in den Äther

Wer seit etwas mehr als einem Jahr in die Hörfrequenzen 89,450 bzw. 99,850 Mhz reingehört hat, wird bemerkt haben, daß man hier nicht stur und steif Radiosendungen macht, die fehlerfrei über das Radio kommen, sondern daß man bei Radio Sonnenschein alles von der lockeren Seite sieht. Mit den aktuellsten Hits rund um die Uhr, genauer gesagt von 7 - 24 Uhr, wird man von Radio Sonnenschein verwöhnt. Das Publikum besteht hauptsächlich aus Jugendlichen, die sich einen derartigen Sender schon lange gewünscht haben. Ausgestrahlt wird in Stereo, allerdings ist der Hörgenuß nur zu Hause garantiert. Im Auto knistert und kracht es noch.

Doch in Zukunft soll ein einwandfreier Empfang auch da gewährleistet werden. Das Sendegebiet ist in erster Linie das Burggrafenamt, aber auch im untersten Teil des Vinschgaus und im Etschtal bis nach Terlan, kann man den munteren Musikmachern aus Lana lauschen.

## Antenne muß abgetragen werden

### Abbruchverfügung für Sendeanlage am Schwarzenstein

Die Firma Huber Electronic AG wird auch die zweite auf dem Schwarzenstein im Ahratal aufgestellte Antenne abbauen müssen. Die Südtiroler Landesregierung hat beschlossen, gegen die widerrechtliche Aufstellung der Antenne vorzugehen und den Abbruch der Antenne anzuordnen, heißt es in einer Mitteilung des Landespresseamtes. Die erste im Sommer vergangenen Jahres aufgestellte Antenne war im September in den Abgrund gestürzt, worauf die Firma Huber Electronic eine neue aus zwei Masten bestehende Anlage aufgestellt hat. Auch diese Ersatzantenne war ohne jedwede Genehmigung errichtet worden. Für die erste

Antenne ist wie für die gesamte auf dem Schwarzenstein illegal errichtete Sendeanlage von der Landesregierung bereits im Sommer eine Abbruchverfügung erlassen worden. Nämlich muß auch die Ersatzantenne abgebrochen werden, wozu der Bürgermeister der Gemeinde Ahratal den Eigentümer der Anlage anzuhalten hat. Die Abbruchverfügung des Landes fußt interessanterweise auf einem Rekurs eines Privatsenders. Dr. Karl Berger hat als gesetzlicher Vertreter des Privatsenders „Radio Brenner“ bei der Landesverwaltung Rekurs gegen die widerrechtlich errichtete neue Antenne eingebracht.